

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 03.07.1766-31.12.1766

11. - 12. Dezember 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185294)

162.

was in Wasser steht, als auch den Boden zu gese-
n, in Brand zu setzen, so lasse dich diese Gefahr nicht
zum Schaden gewisken, und nicht Nahrung werden!

Codem. Daßelbe rühmt auch ein frommer Mann
 in Brückenthal, und sagte ihm und andere zugegen, daß
 der Geist der Wahrheit aus der Göttergasse hergehe, da
 daß Jesu lebe die göttliche Wahrheit sei, wie er
 gesagt: das jüdische patriarchalische Gesetz werde
 nicht ewig sein, bis das alle Dinge zu Ende
 kommen und es werde ewig sein, aber seine
 Worte werden nicht ewig sein, sondern nur
 für die Zeit, da man die Wahrheit
 findet, und in ihnen die göttliche Wahrheit
 und Geist der Wahrheit.

Lynafarm
on Agave.

Das 11^e Buch Tamulischer Versuche wurde auch auf
Jah. 5; 6. gezogen, worin das Hauptbeweisen der
Glaubens, vgl. vgl. die Lese. man versteht, dass da
man in diesen Tagen von Laute Lese Gottes in Jesu Lese
die auf seine aller größten Wohlthaten Lese, und
ja wenig Lese, Lese.

Mouat Kuf
Papenehi

[illegible]

Leicht auf der
Leute.

Im 12^{ten} Decbr. giffen uns Hr. Casp. und die Land
Catecheten ihr Bewill. vor, und ergaben ihr Antwort und
Schrift. Profusion ab. für Mutter, Hirupalaturai = Catecheten

[illegible]

Das unerschütterliche in den Beweisen der National
Gefühle in Gumbaham, die Kräfte eines steten
Ist, welches der Unter-Satellit Schiappa auf
einer besondern Oles an dem Beweise hat: daß in Wa-
langamau unter einigen Gelehrten eine Forderung auf-
stand, die Papian oder Brahmanen von Wissenschaft
Seite soll einmahl zu ihm gesagt haben: Ich habe die
meine Religion wohlgegründet und gelehrt, ^{daß man die Religion} ^{hinaus}
andere Religionen. Wir wandten ab, daß die übrigen gelehrt,
und sind dabei auf keine Fasse; das allein war es, daß
hört uns am wichtigsten, was, seit dem ich in dem
gefallen muß, an den Namen der Gelehrten, den ich
der Otivus zu tragen die Gewohnheit gehabt, in dem
dieser Lehre einmahl selbst zu sprechen, in welcher Weise
gibt uns den Unterricht in der Gelehrten, die ich
wird es ohne das. Wir andere Gelehrten, die das Lin-
gum am Gold, durch und auch zu tragen, die ich
wird uns ein Geist. Meister ist und die ich, die
bei der Otivus und ich in der Otivus, und die ich, die
müßig bekann, daß, die aus allen ihren Gelehrten
einige Gelehrten zu sagen, die ich, die ich, die
Beweis der Gelehrten ist ein Werk, das man
gelehrt, nur in einem Gelehrten sollte. Die Gelehrten
auf ein Verlangen bezogen, und selbst zu sprechen,

mein nicht, um das ich nicht mehr wader, und so war 165.
Haus mit ihr.

Der Catechet Rajarajikku in Tauschauer hat sein
Gauptbrüderung von der Kirche in der wofelst
zwei monathe an den wofelstigen römischen Catechet
zu schreiben, was ich selbst eine gute Bekanntschaft
von der Götterwelt ihrer Kirche, und der Kirche.
Mit der Evangelischen Religion wofelstigen.
Es ist sehr viel dergleichen zu sehen gegangen, und hat
mir so bewilligt, was der Gott frohlich und seinen
gütigen Geist stand anzuweisen, ich zu sehen was
und wie so wader. So sind auch zu sehen
vielleicht, zu sehen auch in wofelstigen Zerstörung
götterwelt, und haben sich einige dergleichen
ich dergleichen zu sehen. So sind auch zu sehen
der Geist dergleichen wofelstigen, wofelstigen und dergleichen
und hat. So alles dergleichen zu sehen wofelstigen, wofelstigen
der Geist der Götter und dergleichen, an dergleichen.
Zu sehen haben nach einer wofelstigen wofelstigen
was der Götterwelt dergleichen wofelstigen und dergleichen,
was der Götterwelt dergleichen, und dergleichen hat nach der ge.
wofelstigen, so ist nicht wofelstigen, die wofelstigen-götter
Götterwelt und dergleichen auch der Götterwelt dergleichen;
dergleichen eine also der Götterwelt dergleichen wofelstigen.
dergleichen haben die dergleichen, wofelstigen und dergleichen der.
gleiches dergleichen hat. Der Geist der Götterwelt wofelstigen
dergleichen dergleichen, dergleichen dergleichen dergleichen
ich wofelstigen, eine wofelstigen dergleichen dergleichen
dass die in der Götterwelt dergleichen dergleichen und dergleichen
wofelstigen. Altes.

Der Götterwelt in Madewipatnam, der Götterwelt, dergleichen.
dass, hat dergleichen wofelstigen dergleichen dergleichen

